Schöpfung – Fahrradgottesdienst – Fürbitten

I

Gott, wir atmen durch. Um uns die Luft. Die Welt um uns herum duftet. Oder stinkt es uns?

Wir bitten Dich für uns alle in dieser Stadt. Wir sind unterwegs, manchmal hastig und ungeduldig. Lass uns das Tempo rausnehmen.

Gott, wir sind unterwegs. Wir erleben Abschiede und Trauer. Heute denken wir besonders an die Menschen, die in Hamburg im Straßenverkehr starben.

Gott, wir atmen durch und bitten Dich, hilf uns, Deine atemberaubende Welt zu achten und uns für sie einzusetzen.

Wir bitten heute um eine vergnügliche und fröhliche und demonstrative Fahrradsternfahrt: Super Ausblicke und Gespräche auf dem Weg. Dein Segen fährt mit.

Amen.

II

Gott des Himmels, wir blicken hinauf. Sehen die Sonne und die Wolken, recken das Gesicht in der Wärme. Manchmal riechen wir Regen und Nebel oder verhüllen uns vor der Kälte.

Gott der Erde, wir achten, was um uns geschieht – in dieser Stadt und bitten um

* eine menschenfreundliche und klimaschonende Stadt
* dass wir durchatmen können
* dass noch mehr Leute Lust haben, selbst in die Pedale zu treten.

Wir denken heute besonders an die Fahrradfahrer, die im Straßenverkehr umkamen.

Pause

Gott der Erde, wir achten, was um uns geschieht – in dieser Welt und bitten

* für die, die sich aus Not in Bewegung setzen – auf der Flucht
* für die, die ankommen möchten – an einem sicheren Ort
* für die, die wie erstarrt sind – durch Angst oder Einsamkeit.

Gott der Erde, lass uns achten, was um uns geschieht – jetzt.

Wir beten für all die Menschen, die sich aufmachen für eine lebenswerte Welt.

Amen.

Autorin: Anja Blös.